



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 173

Weihnachten 2017



Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Freitag	08. 12.	Maria Empfängnis
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
	12:00	"Hl. Stunde" gestaltet v. "Mütter beten" (Marienkirche)
Dienstag	12. 12.	Rorate - bitte eine Laterne mitnehmen!
	6:00	anschließend kleines Frühstück im Pfarrheim
Donnerstag	14. 12.	Versöhnungsfeier
	19:30	anschl. Aussprachemöglichkeit
Samstag	16. 12.	Anbetungstag der Pfarre
	8:00	Eröffnungsandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	ca. 8:30	Pfarrgemeinderat
	9:00	Stille Anbetung
	11:00	Legio Mariens
	13:00	Gebetskreis
	14:00	KMB
	15:00	kfb + Minis
	16:00	Messe
Sonntag	17. 12.	KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"
		Sammlung bei allen Gottesdiensten
Sonntag	24. 12.	Heiliger Abend
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	15:30	Kindermesse zum Hl. Abend
	23:00	Christmette - Festmesse
Montag	25. 12.	Christfest
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
	19:00	Abendmesse
Dienstag	26. 12.	Fest des Hl. Stephanus
	8:30	Wortgottesfeier
	10:00	Messe
Sonntag	31. 12.	Altjahrstag-Silvester
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	16:00	Messe und Jahresschlussandacht
Montag	01. 01.	Neujahrstag
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Festmesse
Samstag	06. 01.	Fest der Erscheinung des Herrn
	8:30	Messe
	10:00	Messe Einzug der Sternsinger
	19:00	Abendmesse bei allen Gottesdiensten
Freitag	02. 02.	Maria Lichtmess
	19:30	Messe mit Kerzensignung
Sonntag	04. 02.	
	11:00	Kindersegnung



Beichtgelegenheiten

8:30-10:30	Pf. Padinger
10:30-12:00	Mag. Dirk Hahn
14:00-15:30	Pf. Padinger
15:30-17:00	Mag. Dirk Hahn

Erlesene Kirchenmusik zur Weihnachtszeit

- ♪ 8. Dezember, 10 Uhr: **Maria Empfängnis**
Der Kirchenchor gestaltet die Festmesse.
- ♪ 20. Dezember, 15 Uhr: Mitgestaltung der Weihnachtsfeier im Bezirksaltenheim Kallham.
- ♪ 24. Dezember, 23 Uhr: **Christmette**
„Pastoralmesse in C“ für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester von Ignaz Reimann
Diverse Einlagen:
„Transeamus“ von Josef Schnabel
„Weihnachts-Wiegenlied“ (aus England)
„Senora Dona Maria“ (chil. Weihnachtslied)
„Nun es nahen sich die Stunden“ (Weihnachtslied aus Italien/ Sarntal)
- ♪ 25. Dezember, 10 Uhr: **Weihnachtstag**
„Missa brevis in B“ für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester v. W.A. Mozart
Diverse Einlagen:
„Transeamus“ von Josef Schnabel
„Weihnachts-Wiegenlied“ (aus England)
„Weihnachtshymne“ v. Mendelsohn Bartholdy
„Ich wachte im Tal“ f. drei Männerstimmen
- ♪ 1. Jänner 2018, 19 Uhr: **Neujahrstag**
„Deutsche Bauernmesse“ für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester v. Anette Thoma

Bericht: Alfons Aigmüller, Kirchenchorleiter



Grund zur Freude

Gaudete – Freut euch! So nennt der kirchliche Kalender den dritten Sonntag im Advent. Gaudete! Freut euch! Die Adventzeit ist eigentlich eine Vorbereitungszeit, Zeit zur Einkehr und sogar zur Buße, eine stille, besinnliche Zeit. Und mitten in dieser Zeit nun ein Aufruf zur Freude?

Wenn wir uns selbst fragen, welche Erlebnisse uns in den letzten Tagen froh gemacht haben oder ob wir die meiste Zeit unglücklich sind, dann merken wir bald, dass dieser scheinbar so lockere Aufruf zur Freude uns gehörig zum Nachdenken bringt.

Es gibt Tage, da schieben wir es aufs Wetter oder die dunkle Jahreszeit. Dann haben wir Ärger mit Nachbarn, in der Arbeit, im eigenen Haus oder wir ärgern uns ganz einfach über uns selbst. Wir kennen Kopfwehtage, Föhntage, Vollmondtage, Tage, an denen gar nichts klappt und wir alles, nur keine Freude haben. Und natürlich: Es gibt zahlreiche Gründe dafür, nicht mit einem Dauerlächeln durch den Alltag zu gehen. Wenn wir auf unsere Welt und unser Leben schauen, die zahlreichen Kriege, Terroranschläge sehen oder unter Krankheit leiden: Wie sollte man da nicht traurig sein? Und doch werden wir dazu ermahnt, uns zu freuen!

Und dies ist keine Frage einer zu optimistischen oder naiven Weltsicht: Der Grund dieser Freude ist, dass Weihnachten nahe ist. Weihnachten heißt: Wir Menschen sind nicht mehr allein. Gott will zu uns kommen.

Der kirchliche Kalender unterbricht deshalb die eigentliche Strenge der Adventzeit - als ob wir einen Vorgeschmack auf Weihnachten bekommen sollten. Deshalb steht diese Einladung mit Ausrufzeichen als Titel über diesem Sonntag im Advent: Gaudete! Freut euch!

Freude ist die Würze in unserem Alltag. Freude macht unser Leben lebendig und intensiv. Freude ist wie das Echo einer guten Botschaft, wie die Farben eines Regenbogens, wie der Gesang der Vögel, wie Musik. Freude kann ganz unterschiedlich sein: Sie kann uns regelrecht mitreißen oder auch milde berühren.

Und oft liegt viel an uns selbst, ob wir uns freuen können. Deswegen sollten wir nicht sagen: „Es gibt keine Freude“ oder „Ich habe zu wenig Freude“. Suchen wir doch lieber nach den Hindernissen der Freude in uns. Und versuchen wir, sie zu überwinden.

Gaudete! Eigentlich begleitet uns diese Botschaft durch das ganze Kirchenjahr. Wir treffen die Freude auf dem Feld bei den Hirten, bei dem Kind in der Krippe. Wir treffen sie am leeren Grab des Auferstandenen. ER selbst ist die Freude, die den Tod überwunden hat. Und ER ist schließlich das Leben, das die unvergängliche, wirkliche Freude ist.

Wenn ich mich so auf IHN einlassen kann, mich dadurch vom Ballast der täglichen Mühen und Sorgen befreien lassen kann, dann kann ich ahnen, um welche Freude es geht.

Eine Freude, die es möglich macht, dass wir das Leben lieben und die Liebe lernen. Gaudete! Freut euch!

Ich wünsche allen eine besinnliche und doch mit Vorfreude erfüllte Adventzeit und gesegnete Weihnachten!

Marta Malkiewicz
Pastoralassistentin



Pilgerreise ins Heilige Land 2018 / Lichtbildvortrag - 19.12.2017

Für die interessante Pilgerreise der Pfarren Peuerbach, Naternbach und Pötting ins Heilige Land 2018 an viele heilige Stätten des Christentums sind noch einige Plätze frei. Reiseprospekte und Anmeldescheine liegen in der Kirche und im Pfarramt auf. **Anmeldungen werden noch bis zum 15. Jänner 2018**

im Pfarrbüro angenommen. Zu einem **Lichtbildvortrag über das Heilige Land am Dienstag, 19.12.2017 um 19 Uhr im Pfarrheim** ist die gesamte Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen. Über seine zahlreichen Reisen und Erfahrungen im heiligen Land berichtet Franz Schodritz aus Wien.

Auf viele Mitpilger freut sich Euer Kaplan Mag. Dirk L. Hahn.



Foto: optimundus Reisewelt



Wir begrüßen unsere neuen "Minis"!

Am 22. Oktober fand die Ministrantenaufnahme statt. Drei Ministrantinnen haben ihren Dienst nach 6 Jahren beendet – DANKE an Carina Lehner, Hannah Pauzenberger und Lena Oberschmidleithner für eure lange Treue!

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass neun neue „Minis“ ihren Dienst in unserer Pfarre begonnen haben. Pastoralassistentin Marta Malkiewicz und Sarah Neunhäuserer haben die „Neuen“ auf ihre Aufgaben vorbereitet. Bei der Ministrantenaufnahme wurden sie nun feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Wir heißen euch herzlich willkommen und wünschen euch ganz viel Freude bei eurem wertvollen Dienst!

Bericht und Foto: Vera Humer



Am Foto v.l.n.r.: Anna Aichinger, Juliana Schüller, Michael Osterkorn, Sophie Karl, Christoph Mayrhofer, Anna Gfellner, Sophia Wallner, Stefan Tauschek, Jannik Hochmayr. Zweite Reihe: PAss. Marta Malkiewicz, Pf. Hans Padinger

Kinderliturgiekreis



Engel begleiten uns durch den Advent

Es war ein Engel, der Maria die Nachricht bringt, dass sie die Mutter von Jesus sein darf. Wieder war es ein Engel, der Josef dann im Traum einen anderen Weg zeigt. So haben Engel schon seit der Zeit von Jesus eine besondere Bedeutung für die Menschen.

So möchten wir alle Kinder herzlich einladen, im heurigen Advent darauf zu achten, wie denn die Engel heute für uns da sind: mit Geschichten, die ihr euch mit nach Hause nehmen könnt, und mit Ideen, wie jeder von uns einmal auch selber zu einem Engel für den anderen werden kann.

Foto:

Für das Team vom Kinderliturgiekreis: Bettina Wakolbinger

Bettina Wakolbinger

Kath. Jugend

Neues von Whats up!?

Neues von Whats up!? gibt es natürlich auch wieder. Wir hatten mit 8 Jugendlichen eine Filmnacht am 20. Oktober. Auch eine kleine Nachtwanderung haben wir eingelegt. Mit wenig Schlaf für Jugendliche und Leiter haben wir die Nacht bei einem gemeinsamen Frühstück ausklingen lassen.

Wir haben fleißig kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt, diese werden am 3. Dezember 2017 bei der Buchausstellung der Kath. Jugend zum Kauf angeboten.

Unsere nächste Whats up!? Stunde findet am 1. Dezember um 19 Uhr im Pfarrheim statt, wo wir mit der Kath. Jugend gemeinsam die Buchausstellung vorbereiten. Neue Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen. ☺

Termine der Kath. Jugend

Wir laden ein zur jährlichen **Buchausstellung** am 3. Dezember. Für alle, die ein Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk suchen, ist der Kauf eines Buches sicher ein heißer Tipp.

Am 9. Dezember werden wir gemeinsam mit dem chor4you die Kerze am großen Adventkranz beim Martinsbrunnen entzünden. Wir hoffen, dich begrüßen zu dürfen.

Berichte: Franziska Haider



Wir wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten.



„Freundschaft mit Gott und unter den Menschen“...

...unter diesem Thema durften wir an einem sonnigen Herbstsonntag eine sehr stimmige Kinderkirche feiern.

Die Kinder erzählten zum Einstieg mit viel Freude von den eigenen Haustieren. Neben Hasen, Katzen oder Hunden zählten auch Fische zu den genannten Tieren.

Von einem ganz besonderen Fisch, dem Regenbogenfisch, hörten wir im Anschluss: „Der Regenbogenfisch lebt draußen im Meer und fällt besonders durch seine wunderschönen Glitzerschuppen auf. Gerne würden die anderen Fische auch eine Schuppe von ihm haben, doch er lehnt dies ab. Die anderen Fi-



sche wendeten sich von ihm ab, und er war fortan der einsamste Fisch im Ozean. Erst als der Regenbogenfisch den Oktopus traf, wurde ihm bewusst, dass er durch das Teilen seiner Glitzerschuppen glücklich werden kann. Er überwand seinen Stolz, verteilte seine Schuppen und war nun der glücklichste Fisch

im ganzen Ozean.“ Jedes Kind erhielt nach der Geschichte eine Glitzerschuppe, welche sie auf den eingangs erhaltenen Fisch kleben durften. Die Glitzerschuppe sollte alle daran erinnern, dass Teilen fröhlich macht und Freundschaften entstehen lässt. Der Fisch ist zudem ein Zeichen für die Freundschaft mit Jesus.

Viele Kinder feierten mit ihren Eltern oder Großeltern mit.

Die nächste Kinderkirche findet am 17. Dezember statt, und am 23. Dezember entzünden wir um 17 Uhr am großen Adventkranz am Martinsbrunnen die vierte Kerze.

Ein großes DANKE an die Teammitglieder, die sich heuer aus dem aktiven Team verabschiedet haben.

Sehr herzlich dürfen wir in unserer Kinderkirche-Team Isabella Haidinger, Margareta Auer und Sarah Neunhäuserer willkommen heißen, die sich entschieden haben, aktiv die KIKI zu unterstützen.

Isabella: *Nach vielen Jahren Jungschararbeit ist es mir wichtig, in unserer Pfarre wieder aktiv in einem Kreis mitwirken zu können. Nach der Geburt meiner Tochter Theresa war für mich klar, die Kinderkirche ist das Richtige. Es ist schön, wenn wir unsere Kinder für den christlichen Glauben begeistern können und den kirchlichen Jahreskreis kindgerecht mitgestalten dürfen.*

Margareta: *Ich bin mit dem christlichen Glauben aufgewachsen und möchte nun auch meiner kleinen Tochter Elena die Werte dieser Religion mitgeben. Es macht mir große Freude, mit Kindern zu arbeiten und die Inhalte des christlichen Glaubens kindgerecht bereits unseren Jüngsten näher zu bringen. Ich möchte Kindern zeigen, dass man Gott nicht nur in der Kirche findet, sondern auch spielerisch entdecken kann, weil Gott ja in jedem von uns ist. Mitgestalten bedeutet für mich, den Glauben mit anderen zu teilen, aber auch zu hinterfragen und die eigene Meinung einbringen zu dürfen, um so an einer lebendigen Kirche mitwirken zu können.*

Sarah: *Ich bin als Kind immer gerne in die Kinderkirche gegangen und wollte jetzt gerne auch bei der Vorbereitung und Gestaltung mitarbeiten, da mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht. Außerdem ist die Kinderkirche eine gute Möglichkeit, auch schon den kleineren Kindern unseren Glauben zu vermitteln.*



Das Kinderkirche-Team
erste Reihe v.l.n.r. Barbara Auinger, Isabella Haidinger, Sarah Neunhäuserer
zweite Reihe v.l.n.r. Sandra Emprechtlinger, Sabine Mayr, Bettina Wakolbinger, Margareta Auer, Marta Malkiewicz
nicht am Foto: Simone Parzer

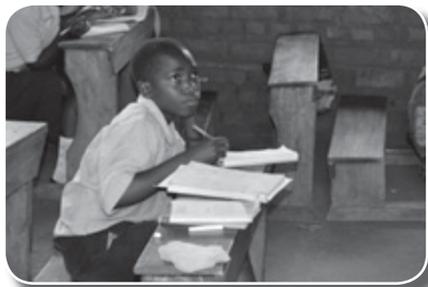
Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Kinderkirche mit dir!

Bericht & Fotos: Sandra Emprechtlinger, Isabella Haidinger



„Stern der Hoffnung“ für die Kinder in Uganda SEI SO FREI - Adventsammlung am Sonntag, 17. Dezember

Ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Unterstützung bei der Adventsammlung im Vorjahr. Eure Spenden ermöglichten die medizinische Versorgung der Maasai und retteten dadurch zahlreiche Leben.



Eine neue Schule für Kyogha

Das Leben der Familien in den Bergdörfern im Westen Ugandas ist gezeichnet von Hunger, Unterernährung und Armut. Meist können sie weder lesen, schreiben noch rechnen.

Ihre einzige Einnahmequelle ist der Verkauf ihrer Kaffeebohnen. Die Zwischenhändler, die ihre Ernte kaufen, haben daher

leichtes Spiel: Immer wieder drücken sie den Preis.

Besonders die Kleinsten leiden unter dieser Armut. Schon im Volksschulalter sind sie für die Eltern eine unverzichtbare Arbeitskraft. Es ist keine Seltenheit, dass sie schon im Alter von 9 Jahren ihre jüngeren Geschwister versorgen müssen.

Für den Schulbesuch und zum Lernen bleibt daher wenig Zeit.

Die meisten Schulgebäude in der Diözese Kasese sind in einem desolaten Zustand. Es fehlt an allen Ecken und Enden. Mehr als 100 Kinder drängen sich Schulter an Schulter in eine Klasse – viele müssen auf dem Lehm Boden sitzen. Darüber hinaus ist das Gebäude baufällig und droht jederzeit einzustürzen.

SEI SO FREI hat sich zum Ziel gesetzt, die Lernsituation dieser Kinder zu verbessern, und baut daher gemeinsam mit der Partnerorganisation RIFO



(=The Ripple Foundation) Schulgebäude mit einem befestigten Boden, ausreichend Platz, sowie Tischen und Bänken.

Das verbesserte Umfeld erleichtert das Lernen. So können Sie uns beim Schulbau helfen, z.B. 15 Euro kostet eine Palette mit 300 Ziegeln, 25 Euro kostet eine Schulbank.

Männertag, am 3. Dezember

Einladen darf ich noch zu unserem Männertag. Wie immer im Urthof, Beginn ist um 9.45 Uhr. Dr. Christoph Freudenthaler spricht zum Thema **"Leben in Fülle - vom unbekanntem Reiz des Christentums"**.

Diese Einladung gilt für alle Männer unserer Pfarre. Auch Frauen sind willkommen!

Bericht: Franz Koller
Foto: SEI SO FREI

Goldhauben

Adventkranz am Martinsbrunnen

Traditionell hat die Goldhaubengruppe auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen gebunden.



Die erste Kerze wird am 2. Dezember 2017 im Anschluss an die Adventkranzweihe von der Goldhaubengruppe entzündet. Es werden auch wieder Zimtsterne und Punsch angeboten.

Entzünden der zweiten Kerze:

Samstag, 9. Dezember 2017, 17.00 Uhr - gestaltet von der Kath. Jugend und dem chor4you

Entzünden der dritten Kerze:

Samstag, 16. Dezember 2017, im Anschluss an die Messe des Anbetungstages, ca. 16.45 Uhr - gestaltet von der kfB

Entzünden der vierten Kerze:

Samstag, 23. Dezember 2017, 17.00 Uhr - gestaltet von der Kinderkirche

Möge es euch gelingen, im Advent Zeit zu finden für euch selbst, Zeit für Ruhe und Besinnung, Zeit für bereichernde Gespräche und Begegnungen, Zeit, um Kraft zu tanken für die ruhelosen Zeiten des Alltags. In diesem Sinne einen schönen, besinnlichen Advent.

Bericht: Anni Nöhammer
Foto: Anton Eilmannsberger



Bildungsprozesse im Alltag - Der Alltag als unendliches Lernfeld

„Frühkindliche Bildung ist zuallererst Bildung im und durch den Alltag. Der Alltag ist nicht nur die Quelle von Themen, die die Kinder interessieren, sondern selbst das wahrscheinlich einflussreichste pädagogische Angebot!“ (Gerd Schäfer)

Dieses Zitat stand im Mittelpunkt bei der kürzlich abgehaltenen internen Fortbildung des Krabbelgruppen- und Kindergartenpersonals mit der bekannten Fachreferentin Frau Anna Kapfer-Weixelbaumer. Die intensive Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Alltagshandlungen war für das gesamte Team eine inspirierende, wertvolle Bereicherung und findet im gewählten Jahresschwerpunkt eine vertiefende Fortsetzung.

Der Alltag bietet unzählige Möglichkeiten, Kinder miteinzubeziehen und sie dadurch spielerisch lernen zu lassen. Wir versuchen, das Alltägliche zum Besonderen zu machen, indem die Kinder in alle anfallenden Tätigkeiten bewusst einbezogen werden. Wir erschaffen dadurch keine künstlichen Lernfelder, sondern nutzen die Ressourcen des täglichen Lebens. Dadurch werden den persönlichen Beziehungen, den Gesprächen miteinander und dem lebenspraktischen Lernen wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Erhalten Kinder im Alltag die nötigen Freiräume und Anregungen, werden sie zum selbstbestimmten Handeln ermutigt. Wir sind bemüht, den Kindern genug Raum und Zeit zu geben, und ermöglichen dadurch das Sammeln von vielfältigen Alltags- und Lernerfahrungen.

Kinder lieben arbeitende Erwachsene und wollen helfen und mitarbeiten. Sei es im Garten, bei Reparaturen, bei Reinigungsarbeiten, beim Tischdecken, beim



Teamfoto - Kindergarten Peuerbach

Kniend, v.l.n.r.: Kerstin Peham, Maria Grillneder, Doris Kloimstein, Julia Rathmayr, Monika Wagner
Stehend: Karin Großfurtner, Margit Heigl, Magdalena Enzlmüller, Elfriede Auinger, Doris Horvath, Elisabeth Gfellner, Karin Hofer, Anna Kapfer-Weixelbaumer, Claudia Wallner, Barbara Mayrhofer, Katrin Haderer, Helga Erlinger, Eveline Schönbauer, Simone Leitner
Nicht am Bild: Barbara Mayr, Gabi Mittermayr, Timo Hönig, Hannah Selle

Vorbereiten von Materialien für kreative Tätigkeiten und vieles mehr. Aus all diesem Alltagsgeschehen entwickeln sich spannende Bildungsprozesse, die den Kindern Freude und Lust am Lernen bieten. Kinder finden eigene Wege der Welterkundung, solange wir in ihrer Umgebung Sinnvolles tun und zulassen, dass sie mitmachen, wenn sie das möchten und zwar „in echt“ (Schneiden mit einem richtigen Messer, Sägen mit einer echten Säge, ...). All diese Lerngelegenheiten im Alltag stärken die Selbständigkeit der Kinder im lebenspraktischen Bereich und fördern ihr Selbstvertrauen.

Bericht & Foto: Katrin Haderer, Elisabeth Gfellner

Aus der Pfarre

Neues im und um das Pfarrhaus

In diesem Jahr wurden zwei Projekte abgeschlossen.

- **Sanierung des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro wurde seit vielen Jahren nicht renoviert, deshalb war es höchst notwendig, diese Investition in Angriff zu nehmen. Eine Mauer wurde entfernt, um das Büro etwas zu vergrößern. Die Elektroinstallation wurde komplett erneuert. Die Baumeister-, Elektro-, Maler- und Tischlerarbeiten wurden von ortsansässigen Unternehmen ausgeführt. Es wurden insgesamt 120 Robotstunden geleistet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 24.000,-

- **Errichtung eines neuen Zaunes vor dem Pfarrhaus**

Da der alte Zaun nicht mehr zu reparieren war, entschloss sich der Finanzausschuss für eine neue Einzäunung. Die Lärchenbretter wurden bei der Firma Franz Lauber angekauft. Das Zuschneiden der Bretter und die Montage des Zaunes wurden in 60 Stunden Robotleistung durchgeführt. Die Kosten betragen ca. € 1.150,-

Ein herzliches Vergelt's Gott allen freiwilligen Helfern.

Bericht: Franz Kronschläger



Foto: Markus Manigatterer



Der Gastkommentar - hier haben die neuen Pfarrgemeinderäte das Wort! Josef Gfellner und Sandra Emprechtlinger



Josef Gfellner
Angestellter
Weidenstraße

Ich bin verheiratet und Vater von zwei wunderbaren Kindern.

Mein Kontakt zur Pfarre begann schon sehr früh, da für meine Eltern der Besuch der Hl. Messe sowie das tägl. Gebet, aber auch die monatlichen Andachten bei der Kapelle in Buch einfach dazu gehörten.

Deshalb war auch bald klar, dass ich als Ministrant und später als Sternsinger erste, kleine Dienste in der Pfarrgemeinde übernehmen wollte. Die dazu gehörenden Jungschalarlager waren natürlich immer ein Highlight für mich.

Nachdem ich als Jugendlicher etwas weniger Berührung mit der Kirche hatte, änderte sich dies mit den Kindern rasch wieder. Vor allem durch das Angebot der Kinderkirche und der Familienmessen fühlten wir uns jederzeit in die Pfarrgemeinschaft eingebunden. Durch die tollen, engagierten Personen fühlt man sich schnell wunderbar aufgehoben und als Teil einer positiven Bewegung. So war es dann auch eine Ehre für mich, als ich im Frühling - doch etwas unerwartet - in den Pfarrgemeinderat gewählt worden bin. Ich hoffe, ich kann hier die Erwartungen erfüllen und - ebenso wie meine beiden Kinder als Ministranten - ein weiterer Baustein unserer lebendigen Pfarre sein.

Für die Pfarre wünsche ich mir, dass es vielen Jungfamilien ähnlich ergeht und sie ihren Platz in der Pfarre finden können.

Josef Gfellner

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Sandra Emprechtlinger
Sozialpädagogische Betreuerin
Hans-Doblmaier-Straße

Schon bevor meine zwei Kinder Noah und Paul geboren wurden, war für mich der Einzug der Kinderkirche in die große Kirche etwas Besonderes.

Seit wir selbst Eltern geworden sind, besuchen wir die Kinderkirche und nutzen dieses Angebot der Pfarre regelmäßig. Als ich vor nunmehr 4 Jahren gefragt wurde, ob ich an der Gestaltung der Kinderkirche mitwirken möchte, habe ich zugesagt und bin seitdem im Vorbereitungsteam der Kinderkirche aktiv.

Die Kinderkirche ist eine hervorragende Möglichkeit, Gott den Kindern näher zu bringen. Auch für uns Erwachsene ist sie immer wieder eine Bereicherung – einerseits durch die Gemeinschaft in der Vorbereitung als auch durch die lebendige Feier mit den Kindern. Es freut mich, dass sich durch die Kinderkirche viele Familien in unserer Pfarre angesprochen fühlen und die Einladung zur Mitfeier der Kinderkirche annehmen.

In meiner Tätigkeit im Pfarrgemeinderat, welchem ich in dieser Periode erstmalig angehöre, möchte ich im Speziellen ein Sprachrohr für Familien und Kinder sein.

Ich freue mich schon, mich mit meiner Persönlichkeit und meinen Fähigkeiten in den Pfarrgemeinderat einbringen zu können.

Sandra Emprechtlinger



Die Feier des Sterbesegens – Mach dich auf den Weg

Der Stellvertreter des Bischofs, Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, hat sich vor einiger Zeit an alle Seelsorger und Seelsorgerinnen in Oberösterreich mit der Bitte gewandt, die „Feier des Sterbesegens“ in der Bevölkerung bekannter zu machen. In seinem Brief schreibt er, was ich hier auszugswise weitergeben darf:

„Kranken- und Sterbesegen sind in der Öffentlichkeit derzeit noch recht wenig bekannt und die Leute sind kaum damit vertraut. Die für den kirchlichen Beistand am Lebensende bislang übliche und vielfach einzige Form bestand meist in der Feier der Krankensalbung. Der Sterbesegen bietet einen sinnvollen und in manchen Zeiten einzig möglichen Weg, die Hoffnung und den Trost, den unser christlicher Glaube in Krankheit, Sterben und Tod zusagt, angemessen auszudrücken.

Seitens der Katholischen Kirche gibt es eine neue ‚Liturgische Handreichung zur Feier des Sterbesegens‘, welche von der Liturgischen Kommission Österreichs empfohlen wird. Der Sterbesegen kann durch Priester, Diakone und beauftragte Laien-SeelsorgerInnen gespendet werden.“ (Generalvikar der Diözese Linz)

In der Bevölkerung hat sich der Begriff der „Letzten Ölung“ eingeprägt, um Sterbenden oder gar Verstorbenen zur Seite zu stehen. Die Kirche kennt diese Bezeichnung nicht. Das Sakrament der Krankensalbung ist bevorzugt für Gläubige vorgesehen, „die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Der Wunsch nach den Krankensakramenten muss von den Kranken selbst ausgehen. Die Feier soll rechtzeitig stattfinden, sodass die Kranken die Feier der Krankensalbung mit vollem Glauben und in tiefer Andacht begehen können. Der Tendenz, die Krankensalbung hinauszuschieben, ist deshalb entgegenzuwirken.“ (So steht es in den Richtlinien zur Krankensalbungsfeier.)

Deshalb werden Angehörige gebeten, in Absprache mit Kranken, die in einer bedrohlichen Gesundheitsverfassung sind, die Krankensalbung so rechtzeitig zu veranlassen, dass noch eine zeitliche Festsetzung mit einem Priester zuhause oder im Krankenhaus möglich ist. Eine spontane Erreichbarkeit kann aufgrund des Priestermangels nicht garantiert werden.

Da aber rund um eine Sterbesituation der Sterbesegen die meist angemessenere religiöse Form eines kirchlichen Beistandes ist (siehe oben!), können gerne auch Diakon oder Pastoralassistentin verständigt werden, wenn Sie einen Beistand in solchen Fällen wünschen. Seelsorger werden Sie gerne unterstützen, wenn die zeitlichen Möglichkeiten dafür gegeben sind.

Zudem ist es möglich, das religiöse Abschiednehmen von einem Sterbenden oder gerade Verstorbenen nur im Kreis der Familienangehörigen zu halten. Am Schriftenstand der Kirche liegt dafür ein kleines Heftchen mit dem Titel „Sterbesegen – Mach dich auf den Weg“ auf, das zum Preis von nur € 0,20 mit nach Hause genommen und an einem auffindbaren Platz abgelegt werden kann. Mit Weihwasser, einer brennenden Kerze, eventuell Blumen, wenn gerade vorhanden, und dem Feierheftchen kann eine sehr würdige Sterbesegensfeier gehalten werden. Jedenfalls soll niemand besorgt sein, dass in plötzlichen Sterbesituationen für das Seelenheil eines Verstorbenen etwas Wichtiges versäumt werden könnte. Gott sieht in seiner Barmherzigkeit immer auf das ganze Leben, nicht nur auf den letzten Lebensmoment eines Menschen.



Mag. Hans Padinger
Pfarrer von Peuerbach

DANKE für die abgegebenen Fahrräder

Die Katholische Männerbewegung und der Sozialausschuss der Pfarre sagen ein Vergelt's Gott für die vielen Fahrräder, die bei der Sammelaktion abgegeben wurden. Wir konnten heuer durch eure tatkräftige Unterstützung über 120 Fahrräder an das B7 der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung übergeben.

Ein Dank gilt Herrn Franz Mayr aus Dorf/Pram, der jedes Jahr auf Eigeninitiative in seiner Pfarre unsere Aktion unterstützt. Besonders bedanken wir uns bei der Firma Resl, die ihren Platz für die Lagerung der Fahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Im Frühjahr wird vom Sozialausschuss wieder eine Kleider- und Textiliensammlung durchgeführt. Näheres im nächsten Pfarrblatt.

Bericht: Helmut Auinger



Die kfb lädt ein...

Am Mittwoch, dem 6. Dezember, halten wir unsere **Jahreshauptversammlung** ab. Beginn ist um 13.30 Uhr mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss laden wir alle Frauen zu einem gemütlichen Rückblick auf das vergangene Jahr ein.



Als **Referentin** für diesen Nachmittag konnten wir Frau **Rosemarie Wimmer** aus Desselbrunn gewinnen. Sie wird zum **Thema „Du bist ein Segen“** zu uns sprechen. Ausklingen lassen wir den Tag mit einer kleinen Adventfeier.



Am Samstag 16. Dezember, dem **Anbetungstag** der Pfarre, möchten wir alle einladen zu unserer Anbetungsstunde von 15 bis 15.30 Uhr.

Ab 15.30 Uhr übernehmen die Ministranten das Gebet. Nach der Abschlussmesse, ca. 16.45 Uhr, entzünden wir gemeinsam mit der Mütterrunde im Rahmen einer kleinen Adventfeier die 3. Kerze am Adventkranz beim Martinsbrunnen. Auch dazu laden wir herzlich ein.

Bericht: Gertraud Lindmayr

Mütterrunde

Rückblick der Mütterrunde

Eine **Wanderung der besonderen Art** erlebten wir am Beginn unseres Mütterrundenjahres. Birgit Chalcraft unternahm mit uns eine Eselwanderung. Schnell stellten wir fest, dass jeder Esel seine Eigenheiten hat und warum man manchmal eine „Eselsgeduld“ braucht. Trotz schlechter Wetterverhältnisse war die Wanderung mit Tierbegleitung etwas Außergewöhnliches.



Ein **Abend ganz im Zeichen des Glücks** stand im Oktober auf dem Programm. Sprichwörter, Lieder und Texte machten uns die vielfältige Bedeutung von Glück bewusst. Eine Geschichte der bekannten Mundartdichterin Fürthauer rundete den Abend ab.

Vorschau:

- 12. Dezember: Adventbesinnung
- 9. Jänner: Vortrag von Ivana Hofer „Tipps zur Altenpflege und richtiger Umgang mit Demenz“
- 6. Februar: Spieleabend
- 6. März: Betriebsbesichtigung „Wagner Objekt GmbH“

Eine gute und besinnliche Zeit im Advent wünscht die Mütterrunde

*Bericht & Foto:
Gertraud Kolmhofer*

Kath. Bildungswerk

Frau Elisabeth Rabeder, Betriebsleiterin im Kurhaus in Bad Mühlacken spricht zum Thema:

„Wieder in Balance – mit basischer Ernährung und den 5 Säulen der Gesundheit“

In unserer Zeit ist die Übersäuerung des Stoffwechsels ein zentrales Thema. Stress, schlechte Essgewohnheiten, Fast Food und Bewegungsmangel gehören zum Alltag des Menschen. Grundlagen des Säurehaushaltes, Auswirkungen einer „latenten Übersäuerung“, basische und säuernde Lebensmittel und die alltagstaugliche Umsetzung einer basenüberschüssigen Ernährung werden im Vortrag behandelt. Die 5 Säulen der Gesundheit aus der Europäischen Tradition geben Impulse für einen gesunden Lebensstil.

Mittwoch: 28. Februar 2018, 20.00 Uhr
Pfarrheim Peuerbach

Passionskonzert in der Pfarrkirche

Peuerbacher Musiker gestalten am 17. März 2018 um 19.30 Uhr ein Passionskonzert in der Pfarrkirche Peuerbach.

Sie werden eine Auswahl festlicher, empfindsamer und berührender Musik hören, die sich mit der Leidensgeschichte Jesu befasst.

Die MusikerInnen Margit Eilmannsberger (Flöte), Josef Schmidauer (Orgel), Sarah Gahbauer (Cello), Eva Leitner (Mezzosopran) und der Kirchenchor Peuerbach unter der Leitung von Alfons Aigmüller musizieren für Sie. Heidi Draxler wird mit berührenden Texten den Abend abrunden.

Das KBW und die Musiker freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten!



Segnung der Pflegewohngruppe durch den Bischof

Vor dem Jubiläumsfest segnete Bischof Dr. Manfred Scheuer die neue Wohngruppe in St. Pius, die speziell auf hohe Pflegebedarfe ausgerichtet ist. Sie bietet für sechs Personen Platz.

Auch bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ist die Lebenserwartung in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. In der Begleitung und Betreuung der BewohnerInnen hat sich die Caritas-Einrichtung in Zukunft auf neue Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten. Dies gilt für medizinisch-pflegerische Tätigkeiten als auch für die entsprechende und sinnvolle Aktivierung der SeniorInnen. Die Einbindung der Pflege in die Begleitung und Betreuung ist der Caritas äußerst wichtig.

Die Räumlichkeiten der neuen Wohngruppe entsprechen zum einen den Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen mit hohem Pflegaufwand. Andererseits bieten sie den BewohnerInnen Privatsphäre und auch Gemeinschaft und gesellschaftliche Kontakte.



Bischof Dr. Manfred Scheuer, Mag.^a Maria Sumereder, Dr.ⁱⁿ Gertraud Assmann und Mag. Stefan Pimmingstorfer mit BewohnerInnen

*Bericht & Foto: Josef Ratzenböck, MA
Mag.^a Bernadett Gumpenberger*

St. Pius feierte 60 Jahre

Beim Jubiläumsfest im Melodium ließ die Caritas die Geschichte von St. Pius, die untrennbar mit der Johann-Eisterer-Landesschule verbunden ist, Revue passieren und bot einen Einblick in die vielen Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen an diesem Standort.

St. Pius wurde 1957 von der Diözese Linz gegründet. Aus einer der ersten Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich entstand ein Platz, an dem die Menschen bestärkt werden, entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten selbständig zu leben und zu arbeiten.



Genusstheater-Jubiläumsshow

Sister Act von BewohnerInnen und Mitarbeiterinnen

Bericht & Fotos: Mag.^a Maria Knapp u. Mag.^a Bernadett Gumpenberger, Caritas



60 Jahre St. Pius

v.li: Bischof Dr. Manfred Scheuer, Caritas-Direktor Franz Kehrer, MAS, GF Dr.ⁱⁿ Gertraud Assmann, St. Pius-Wohnbereichsleiter Josef Ratzenböck, Sabine Nemmer aus St. Pius, GF Mag.^a Maria Sumereder

„Begleitung und Unterstützung passen wir den individuellen Bedürfnissen an“, präsentierten Mag.^a Maria Sumereder und Dr.ⁱⁿ Gertraud Assmann, Geschäftsführerinnen der Caritas für Menschen mit Behinderungen, das Leitbild von St. Pius.

„Die Menschen aus St. Pius sind aus dem Gemeinde- und Pfarrleben nicht mehr wegzudenken. Auch eine aktuelle Umfrage der Fachhochschule OÖ bestätigt, dass sich St. Pius positiv auf die Region auswirkt“, freute sich Caritas-Direktor Franz Kehrer.



Bastelwerkstatt im ELKIZ

Am 13. Oktober 2017 haben die Kinder in der Bastelwerkstatt ganz eifrig **Vogelfutterhäuser** verziert und verschiedene Futterfiguren aus Körnern und Rindertalg gegossen.

Die Spielgruppenleiterinnen Madeleine Schmid und Sabine Prader waren von der Kreativität und dem Einsatz der Kinder begeistert.

Programmorschau:

Rot-Kreuz-Kindernotfallkurs

Samstag, 13. Jänner 2018 von 9 bis 16 Uhr

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, ihr wesentlich sensiblerer Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. Lernen Sie in 6 Einheiten ausführlich die Erste-Hilfe-Maßnahmen für Säuglinge und Kleinkinder.

Workshop – alte Kinderspiele

Dienstag, 23. Jänner 2018 um 19.30 Uhr

An diesem Abend werden Kindheitserinnerungen wach, die Spiele werden aufgefrischt, besprochen und natürlich das eine oder andere auch gespielt.



Kinderartikeltauschmarkt

Am Freitag, dem 9. März 2018, findet wieder unser traditioneller Kinderartikeltauschmarkt statt.

NEU: Wir möchten das Sortiment unseres Tauschmarkts erweitern, und so besteht erstmals auch die Möglichkeit, Erstkommunionbekleidung, Anzüge, Schuhe, Haarschmuck, ... vorbeizubringen.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter 07276/29286 oder auch unter office@elkiz.at

Im Namen des gesamten ELKIZ-Teams wünschen wir eine besinnliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr!

Bericht & Foto: Ingrid Parzer

Eine-Welt-aktiv

Finanzierung der Projekte EineWeltaktiv

Wir - der Verein EineWeltaktiv - betreuen und finanzieren drei indigene Schulen in Guatemala. Um den Kontakt aufrecht zu erhalten, besucht Liska Gust diese Schulen jährlich. Er berichtet im Pfarrblatt regelmäßig über deren Aktivitäten.



Diese Projekte werden hauptsächlich durch den Verkauf von fair gehandelten Produkten und den Beiträgen der Selbstbesteuerten finanziert. Dieser Verkauf wurde uns ermöglicht, weil sich das Institut St.Pius bereit erklärte, in ihrem Shop EZA-Produkte anzubieten. Dank der sehr engagierten Mitarbeiter funktioniert dieser Verkauf sehr gut.

Alle zwei Jahre wird ein Weihnachtsmarkt in St. Pius veranstaltet, bei dem auch wir unsere Waren verkaufen. Weiters bieten wir die Produkte regelmäßig am Kirchenplatz zum Kauf an.

Durch die Einnahmen aus dem Verkauf, den Spenden und der Förderung vom Land OÖ in der Höhe von € 3.400,- konnten wir heuer die Schulen in Sumpango, Rabinal und San Luis mit einem Betrag von insgesamt € 10.400,- unterstützen.

Wir bedanken uns herzlichst bei den vielen Einkäufern und für die Treue der Selbstbesteuerten, welche regelmäßig einen monatlichen Beitrag leisten.

Geschäftszeiten Shop St.Pius:

Mo - Do: 8 - 16 Uhr

Fr: 8 - 11.45 Uhr

Bericht & Foto: Franz Hölzl

Herzlichen Dank!

Zum Jahresende bedanken wir uns bei all jenen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich tätig sind und dadurch einen wesentlichen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Pfarre leisten.

Der Pfarrgemeinderat



Pfarrball 2018

Freitag, 19. Jänner
Pfarrheim Peuerbach, 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr

Vorverkauf: € 6
Abendkasse: € 7

Musik: CABRIO

Karten sind bei allen Gruppierungen und im Pfarrbüro erhältlich.
Der Reinerlös des Pfarrballs wird in der Pfarre verwendet.

Schätzspiele, Sketches und eine
Mitternachtseinlage lassen einen
stimmungsvollen Ballabend erwarten!

Thema:
„Manege frei!“

Bildquelle: Vecteezy.com

Ein irisch-musikalisches Klangerlebnis...

... das brachte der Irish Folk Workshop, veranstaltet vom chor4you Peuerbach, am 28. Oktober im Gasthaus Boubenicek. 62 Sängerinnen und Sänger nahmen am Workshop teil, geleitet von dem erfahrenen Chorleiter Robert Höfler. Von ihm lernten wir nicht nur die schwungvollen Melodien irischer Musik kennen, sondern erfuhren auch noch einiges über die englische Sprache, den irischen Slang und Interessantes über die zahlreichen Instrumente wie das Benjo oder die „Auto-Harp“.



Workshopteilnehmer mit Chorleiter Robert Höfler



Großartige irische Pub-Stimmung herrschte beim anschließenden Konzert der Band „Medley“, dem Höhepunkt des Tages! Vielen Dank daher an alle Singbegeisterten, die schon beim Workshop mit dabei waren, und vor allem an die Medley Folk Band für dieses einzigartige Konzerterlebnis – wir waren begeistert!

Bericht und Fotos: Vera Humer

Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem 16. Dezember 2017, findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach wieder das jährliche Weihnachtskonzert statt. Mitwirkende Sänger: Geschwister Bettina und Markus Gföllner, Cornelia Höfing, Josef Krenn-

mair und Robert Hintermayr, der auch mit heiteren und nachdenklichen Geschichten durch das Programm führen wird.

Instrumentale Begleitung:
Thomas Dinböck (Orgel/Klavier),
Siegfried Doppler (Trompete).

Alle sind sehr herzlich eingeladen, sich mit den schönsten Weihnachtsliedern aus aller Welt auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen!

Eintritt: freiwillige Spenden!



20 - C + M + B - 18

Christus wurde für uns alle geboren – ganz egal welche Hautfarbe, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau. Mit dieser befreienden Weihnachtsbotschaft kommen die Sternsinger an unsere Tür. Wann die Sternsinger wo unterwegs sind, sehen Sie in folgender Auflistung:

STERNSINGERPROGRAMM

Dienstag, 2. Jänner:

- * Keßlastr., Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
- * Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrüneredt, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg
- * Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
- * Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechting
- * Birnberger, Holzinger, Kastligeredt, Pfarrhofheuberg
- * Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstr., Eschenweg, Erlenstr., Weidenstr., Teichstr., Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstr. rechts

Mittwoch, 3. Jänner:

- * Bruck, Waasen, Waasnerau
- * Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet
- * Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Hinterngruber, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstr., Stefan-Fadinger-Str., Ledererweg
- * Spielmannsberg, Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmansberg
- * Teucht, Greinsfurth, Pühret

Donnerstag, 4. Jänner:

- * Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub
- * Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Mühlbrenning, Oberngrub
- * Passauerstr., Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Str., Hans-Doblmaier-Str., Mair im Doblhof
- * Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Sölden, Hinterngruber/Niederensfelden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstr., Hügelsbergerstr., Heubergstr.
- * Kirchenfeld, Hopfengasse, Klaus-Klaffenböck-Str.
- * Sonnenhang, Tiefer Weg, Steegenstr., Vest, Steegen

Freitag, 5. Jänner:

- * Gartenzeile, Bahnhofstr., Hochfeld, Brucknerstr., Strnadtgasse
- * Grieskirchnerstr., Stelzhamerstr., Bahnfeld, Dreefs-Str., Badstr. I
- * Dunkenedt, Breital, Adenbruck, Badstraße II
- * Roßanger, Christoph-Zeller-Str., Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstr., Eferdingerstr. links
- * Georg-v.-Peuerbach-Str., Graben, Hauptstr., Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse



2. Sternsingerprobe:

Freitag, 29. Dezember,
10.00 bis 11.00 Uhr
Begleitertreffen
11.00 Uhr

Wer die Sternsinger begleiten, selbst als Sternsinger gehen oder diese zum Mittagessen einladen möchte, möge sich bei Elisabeth (Lilly) Lindmayr 0699/12223255 oder bei Gerti Adelsgruber 07276/2387 melden.

Die Pfarrblattredaktion, die Pfarrseelsorger und alle Gruppen und Kreise der Pfarre wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit sowie ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2018.



Wichtige Termine

DEZEMBER

Fr	1.12.	Adventmarkt im Altenheim Kallham	13:00-17:00	Kallham
	2. - 3.12.	Weihnachtsmarkt St. Pius		St. Pius
Sa	2.12.	Entzünden der 1. Kerze am Adventkranz (Goldhaubengruppe)	16:45	Martinsbrunnen
So	3.12.	Kath. Jugend: Buchausstellung	9:00-16:00	Pfarrsaal
So	3.12.	KMB-Männertag: Dr. Freudenthaler "Leben in Fülle"	09:45	Urtlhof
Mi	6.12.	kfb-Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
Sa	9.12.	Jungschar-Stunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	9.12.	Entzünden der 2. Kerze am Adventkranz (KJ u. chor4you)	17:00	Martinsbrunnen
So	10.12.	Mundartmesse vom Stelzhamerbund	10:00	Pfarrkirche
Sa	16.12.	Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz (kfb)	ca. 16:45	Martinsbrunnen
Sa	16.12.	Weihnachtskonzert der Geschwister Gföllner & Freunde	19:00	Pfarrkirche
So	17.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	19.12.	Lichtbildvortrag "Heiliges Land"	19:00	Pfarrheim
Sa	23.12.	Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz (Kinderkirche)	17:00	Martinsbrunnen
So	24.12.	Mettgang der Katholischen Jugend	21:30	
Fr	29.12.	2. Sternsingerprobe und Begleitertreffen	10:00-11:00	Pfarrheim

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT **SEITE 2** UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

	2. - 5.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme)		
Sa	6.1.	Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
Fr	19.1.	PFARRBALL	20:00	Pfarrsaal
So	21.1.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	23.1.	Erstkommunion-Elternabend	19:30	Pfarrheim
So	28.1.	Begegnungsgottesdienst mit St. Pius	10:00	Pfarrkirche

FEBRUAR

So	4.2.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche
Sa	10.2.	Jungschar-Faschingsdisco	19:00-21:00	Pfarrheim
So	11.2.	Familienmesse zum Faschingssonntag	10:00	Pfarrkirche
So	25.2.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	28.2.	KBW: El.Rabeder „Wieder in Balance – mit basischer Ernährung“	20:00	Pfarrheim

MÄRZ

Fr	2.3.	1. Glaubensabend	20:00	Pfarrheim
Fr	9.3.	ELKIZ - Kinderartikel-Tauschmarkt		Pfarrsaal
Fr	9.3.	2. Glaubensabend	20:00	Pfarrheim
So	11.3.	Erstkommunion Vorstellungsmesse	10:00	Pfarrkirche
So	17.3.	KBW - Passionskonzert	19:30	Pfarrkirche
So	25.3.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

VORSCHAU

Sa	16.6.	Pfarrfirmung	10:00	Pfarrkirche
----	-------	--------------	-------	-------------

Sammlungen:

Erntedankopfer
€ 7.064,-
Weltmission
€ 1.375,-
Elisabethsammlung
€ 1.649,-

Wir bedanken uns auch herzlich ...

... für die Spende von Familie Ecker in
Teucht für die Kirche anlässlich des
Begräbnisses von Hermann Ecker.

"Mütter beten"

immer donnerstags
um 20.00 Uhr
im Pfarrhaus:

14.12., 11.1., 25.1.,
8.2., 1.3., 15.3.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Luisa	Mayrhofer	Pfarrhofheuberg
Marcel	Klaffenböck	Natternbach
Jana	Humer	Fuchshub
Laura	Razenberger	Hans-Doblmaier-Str.
Moritz	Entholzer	Untererleinsbach
Finn	Hauseder	Steinbruck
Clemens Maria	Rupertsberger	Windprechting
Mia Sophie	Kamleitner	Pötting
Emil	Ecker	Kastlingeredt
Sebastian	Ratzenböck	Lilienstraße
Luisa Maria	Hinterleitner	Breitau
Lena	Reindl	Steindlbachweg

**Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und ihre Paten**

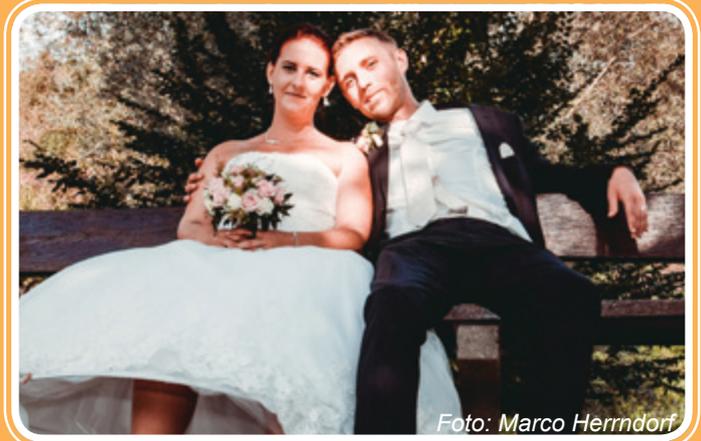


Wir gedenken unserer Verstorbenen

Alois	Fellinger	83	Graben
Franz	Korntner	73	Schieferweg
Josef	Fellinger	86	Langenpeuerbach
Ing. Alois	Altendorfer	93	Passauerstraße

**Gott schenke ihnen Freude,
Frieden und Erfüllung auf ewig**

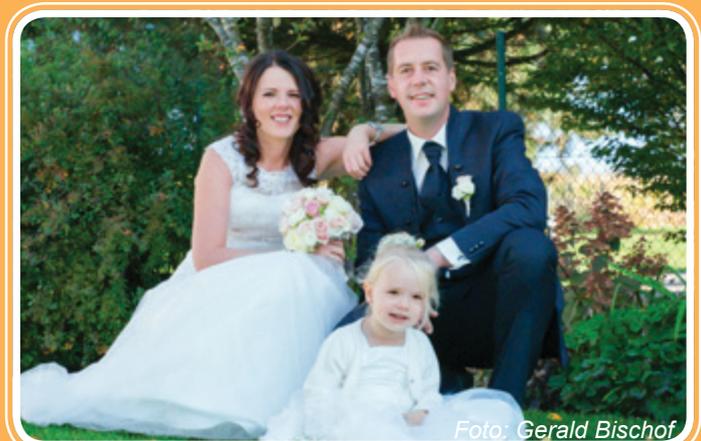
Hochzeiten in unserer Pfarrkirche



Jasmin und Stefan FREIMÜLLER
Kirchenfeld



Kerstin KRASSNITZER
und
Manuel MAYR
Wallern



Daniela GALEITHNER
und
Mario TRAUNWIESER
Kastlingeredt

Herzlichen Glückwunsch!

